

# Politik auf den Punkt gebracht

## Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2015/03 - 8. Februar 2015

Versicherungen  
werden krisenfester  
Koalition will Kulturtourismus  
fördern  
Mindestlohn - bürokratische  
Auswüchse  
Gespräch mit EU-Parlamentariern  
Rote-Hand-Aktion  
Barthle MdB neuer StS  
Kreissäge  
Terminhinweise

### **Versicherungen werden krisenfester**

Am Donnerstag hat der Bundestag ein Gesetz zur Regulierung von Versicherungen verabschiedet. Nun müssen diese mehr Eigenkapital vorhalten und werden strenger reguliert. Auch diese Regelungen sind eine Konsequenz aus der globalen Finanzkrise 2008/2009. Es wird ja oft behauptet, dass sich seitdem eigentlich nichts grundsätzlich geändert hätte, und die Risiken heute noch genau so groß sind wie damals. Das ist eindeutig falsch. Sowohl bei Banken wie bei Versicherungen sind sehr viele neue Bestimmungen erlassen worden, die den Verbraucher schützen und Risiken vom Steuerzahler auf die Eigentümer übertragen. Diese Änderungen sind allerdings meist sehr technischer Natur und eignen sich wenig für Schlagzeilen, deshalb werden sie oft nicht so wahrgenommen, wie sie es eigentlich verdient hätten.

### **Koalition will Kulturtourismus fördern**

Zum Thema Kulturtourismus hat die Koalition am Freitag einen Antrag in den Bundestag eingebracht. Als offizieller Botschafter der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf werde ich jetzt prüfen, inwiefern unsere schöne Region von den dort beschriebenen Maßnahmen profitieren kann. Die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf ist ja sehr aktiv, wenn es um neue Ideen und Möglichkeiten geht, wie ich erst kürzlich beim Besuch ihres CMT-Standes wieder einmal feststellen konnte.

### **Mindestlohn – bürokratische Auswüchse**

Ein großes Thema nicht im Plenum aber in zahlreichen Einzelgesprächen unter den Abgeordneten war diese Woche auch der Mindestlohn. Zur Klarstellung: Der Mindestlohn war von vorn herein der Preis einer Koalition mit der SPD. Wir von der Union haben uns bereits in den Koalitionsverhandlungen mit der SPD auf einen branchenunabhängigen, einheitlichen Mindestlohn geeinigt und dazu stehen wir auch. Wir haben dafür erreicht, dass es diese Wahlperiode keine weitere Neuverschuldung und keine Steuererhöhungen gibt. Wir sehen aber jetzt, dass zum einen die beschlossenen Dokumentationspflichten für viele Unternehmen schlichtweg nicht praktikabel sind. Deshalb müssen wir hier zu praxistauglicheren Regelungen kommen. Zum anderen gibt es Einzelbereiche, bei denen der Mindestlohn grundsätzlich problematisch in der Abgrenzung ist. Ein Fall ist die ehrenamtliche Tätigkeit bei Vereinen und karitativen Organisationen, bei denen Menschen sich intensiv engagieren und von der Organisation eine kleine Aufwandsentschädigung als Anerkennung bekommen. Da lassen sich Arbeit und Freizeit praktisch nicht trennen. Das gleiche Problem haben wir, wenn in Familienbetrieben Familienangehörige unentgeltlich

mitarbeiten. Das muss meinem Verständnis von familiärer Solidarität nach auch weiterhin möglich sein, ohne dass man hier innerhalb einer Familie bürokratische Stundenzettel ausfüllt. Ich habe zu diesem Komplex offiziell eine Anfrage an die Bundesregierung gestellt, wie hier verfahren werden soll. Nach der Geschäftsordnung des Bundestages muss diese innerhalb von 14 Tagen beantwortet werden. Ich werde dann weiter berichten.

### **Gespräch mit EU-Parlamentariern**

Die Arbeitsgruppe der CDU/CSU-Fraktion hat sich mit ihren zuständigen Kollegen des Europäischen Parlaments getroffen. Gerade im Bereich Landwirtschaft liegen viele Kompetenzen bei der EU, da ist eine enge Abstimmung umso wichtiger. Es stehen in nächster Zeit wichtige Entscheidungen an: Mit einer neuen Öko-Verordnung will die EU-Kommission neue Regelungen bei Bioproduktion einführen. Wir halten den gesamten Vorschlag für nicht zielführend und wollen die Debatte darüber grundsätzlich anders führen. Letztes Jahr ist die Gemeinsame Agrarpolitik reformiert worden. Hier zeichnet sich jetzt schon ab, dass für die Landwirte viele neue bürokratische Belastungen entstehen, die in keinem Verhältnis zum erreichten Umweltschutz stehen. Hier müssen wir schauen, welche Vereinfachungen möglich sind. Und dann wollen wir die Möglichkeit des sogenannten Opt-Out für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen rechtssicher umsetzen. Damit wird es dann möglich sei, dass ein einzelnes Mitgliedsland diesen Anbau verbietet, obwohl die Pflanzen in der EU insgesamt zugelassen sind. Das hinzubekommen, ohne den gemeinsamen Binnenmarkt zu schädigen, ist keine ganz leichte Aufgabe, auch da bedarf es enger Abstimmung.

### **Rote-Hand-Aktion der Kinderkommission**



Bild: Büro Anja Karliczek MdB

Am Mittwoch nahm ich an der Rote-Hand-Aktion der Kinderkommission des Deutschen Bundestages teil. Die Aktion wendet sich gegen den Einsatz von Kindersoldaten. Laut Vereinten Nationen werden weltweit noch immer 250.000 Kindersoldaten eingesetzt. Sie werden bereits in jungen Jahren in tödliche Kämpfe geschickt und ihrer Kindheit beraubt.

Mit der Aktion wollen wir die Solidarität des Deutschen Bundestages mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen zum Ausdruck bringen. Die gesammelten roten Handabdrücke

werden an die UN-Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für Kinder und bewaffnete Konflikte, Frau Leila Zerrougui, als Zeichen übersendet.

### Norbert Barthle neuer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium



Mein baden-württembergischer Kollege Norbert Barthle wurde diese Woche zum neuen Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur berufen. Der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Backnang-Schwäbisch Gmünd war bisher haushaltspolitischer Sprecher der Unionsfraktion und tritt die Nachfolge von Katherina Reichs an, die in die Wirtschaft wechselt. Ich freue mich sehr, dass wir mit Norbert Barthle einen Baden-Württemberger an verantwortungsvoller Stelle im Bundesverkehrsministerium haben werden und wünsche ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg.

### Kreissäge in Geislingen



Unter dem Motto "Baustellen in rauher Menge - kein Horizont in der 5-Täler-Enge" stand am Freitagabend die 52. Kreissäge der TG Geislingen. Ein gelungener närrischer Abend dank toller Unterhaltung!

In der kommenden Woche nähert sich die "Fünfte Jahreszeit" dem Höhepunkt. Ich wünsche allen Närrinnen und Narren viel Spaß bei den anstehenden Fasnetsveranstaltungen im Kreis Göppingen und ich hoffe dass sie allenorts unbeschwert,

friedlich und unfallfrei verlaufen werden.

### **Aktuelle Pressemitteilung**

[Hermann Färber MdB: „Besserer Schutz für Allergiker“](#)

Private Kuchenverkäufe von neuer Lebensmittel-Kennzeichnungspflicht nicht betroffen

### **Terminhinweise**

Kommende Woche stehen einige Termine an, die für Sie interessant sein könnten. Für weitere Informationen folgen Sie bitte einfach den angegebenen Links:

- [Politischer Stammtisch am Montag, 9. Februar in Zell-Pliensbach](#)
- [Vor Ort Aktion am Dienstag, 10. Februar in Geislingen](#)
- [Bürgersprechstunde am Mittwoch, 11. Februar in Deggingen](#)

Den kompletten Newsletter finden Sie auch nochmals hier:



**Hermann Färber**  
Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen  
Heidenheimer Straße 68 | 73079 Sülzen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de